





Evelyn Regner | 20.03.2014



Alois Stöger | 27.10.2014



Applaus für „Nishtha Austria“ | 02.12.2014



Horvath, Reindl, Kircher, Kern, Taus, Hartwegger | 21.01.2014

Modenschau „Die Hose“ | 06.04.2014



Podiumsdiskussion:
Transatlantische Freihandelszone | 20.03.2014



Siegfried Nasko | 01.12.2014



Ewald Nowotny | 27.10.2014



Christian Führnstahl | 29.04.2014



Andreas Schindl | 01.12.2014



Pädagog(en)innen feiern | 31.01.2014

Übersicht

Das Wirtschaftsmuseum

Der Philosoph Otto Neurath gründet im Jahre 1925 das „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien“. Sinn und Zweck dieser Institution ist damals wie heute, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung anschaulich und verständlich darzustellen.

Rund 22.000 Personen kommen jedes Jahr in das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in der Vogelsangasse und fast 74.000 – vorwiegend junge – Menschen nehmen österreichweit an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen teil.

Betrieb insgesamt 2014

96.020 Besucher/-innen und Teilnehmer/-innen

4.862 Führungen, Vorträge und Veranstaltungen

Indoor

Der Indoor-Bereich im Haus Vogelsangasse 36 umfasst den Wirtschaftslehrpfad samt Medien- und Computerraum, die Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar, die Ausstellung „100 Jahre Leben und Wohnen in Wien – Von der Großmutter zum Enkel“, die Galerie der Sammler/-innen, die „Auer von Welsbach – Erlebnis-ausstellung“, das Kaffeeerlebnismuseum, die Vortragsreihe „Begegnung im Museum“ und andere Veranstaltungen.

Indoor-Betrieb insgesamt 2014

22.314 Besucher/-innen und Teilnehmer/-innen

932 Führungen, Vorträge und Veranstaltungen

Outdoor

Der Outdoor-Bereich umfasst die Wanderausstellungen in den Schulen, die Veranstaltungen in der Oesterreichischen Nationalbank und die Aktivitäten des Kaffeeerlebnismuseums außerhalb des Hauses Vogelsangasse 36.

Outdoor-Betrieb insgesamt 2014

73.706 Besucher/-innen und Teilnehmer/-innen

3.930 Führungen, Vorträge und Veranstaltungen



Greenpeace-Seminar | 23.10.2014



Experiment in der Auer von Welsbach-Erlebnisausstellung | 04.10.2014



Vortrag im Wirtschaftslehrpfad | 26.06.2014



Preisverleihung für die Quizsieger | 17.11.2014

Indoor

Computer- und Medienraum

Multimediale und interaktive Lern- und Informationsprogramme stehen in beiden Räumen auf 40 Apple-Macintosh-Computern mit Internetanschluss zur Verfügung. Diese Programme sind auf die Vortragsveranstaltungen im Wirtschaftslehrpfad und in der Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar (LÖWE) abgestimmt und ermöglichen eine individuelle Bearbeitung und Vertiefung der jeweiligen Inhalte.

Themen 2014:

- Die Welt der Arbeit
- Bundesbudget
- Europäische Union
- EU-Erweiterung
- Ökologie und Ökonomie
- Wirtschaft für alle
- Wirtschaft, was ist das?



Schüler/-innen testen ihr Wissen | 17.11.2014



Experiment mit Neodymmagnet | 13.11.2014



Ein Blick in die Tiefe | 29.05.2014

Auer von Welsbach-Erlebnisausstellung

Die einzigartige Ausstellung und Experimentierwerkstatt führt die Besucher/-innen in die Welt einer vielseitigen und innovativen Persönlichkeit: Dr. Carl Auer von Welsbach, Forscher und Entdecker, Erfinder und Unternehmer. Er entdeckte vier Elemente, Neodym, Praseodym, Ytterbium und Lutetium, erfand das Gasglühllicht, die Metallfadenglühlampe und den Cer-Eisen-Zündstein für Feuerzeuge.

Nach seinem Wappenspruch „plus lucis“ (mehr Licht) werden anhand von Präsentationen rund um Licht und Feuer, seine bahnbrechenden Erfindungen effektiv vorgeführt. Zahlreiche Experimente zum selber Ausprobieren machen die Ausstellung zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Wirtschaftslehrpfad

Der Wirtschaftslehrpfad richtet sich durch seine didaktische Gestaltung an alle Altersgruppen, vor allem aber an Schülerinnen und Schüler als Ergänzung zum Unterricht. Aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen werden anschaulich und leicht verständlich vermittelt. Es gibt etwa 140 Schaubilder, Modelle, elektronische Frage- und Antwortspiele sowie andere Medien. 2014 werden etwa 8.000 Personen im Rahmen von 386 Veranstaltungen direkt und unmittelbar informiert.

Volkswirtschaftlich ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren behandeln 2014 vor allem folgende Themen:

- Arbeitswelt
- Budget
- Europäische Union
- Geld und Währung
- Kapitalmarkt
- Landwirtschaft
- Sozialversicherung
- Wirtschaft und Umwelt

Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar – „LÖWE“

„LÖWE“ setzt sich zum Ziel, grundlegende Begriffe der Wirtschaft für Volksschülerinnen und Volksschüler in altersgerechter Form zu vermitteln. Wirtschaftliche Zusammenhänge und Abläufe werden anhand der Kartoffelchipsproduktion in Modellform erklärt. Die Kinder können sich an verschiedenen Stationen selbstständig, kritisch, kooperativ und in spielerischer Form mit wirtschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen.

Als Ergänzung dazu wird das computergestützte, interaktive Lernprogramm „Wirtschaft, was ist das?“ eingesetzt. Dieses entspricht durch seinen didaktischen Aufbau einem Tutorial oder Lernspiel.



Lehrer/-innen bei der Fortbildung | 29.10.2014



Man lernt nie aus, „LÖWE“ | 18.03.2014



Junge „Wirtschaftsforscher“ | 21.10.2014



Schüler/-innen in der „Großmutter“-Ausstellung | 06.11.2014



Tischmanieren lernen | 25.06.2014



Bierverkostung | 24.06.2014



Führung in der Galerie der Sammler/-innen | 18.06.2014

Indoor

100 Jahre Leben und Wohnen in Wien

Diese Ausstellung gibt einen Einblick in das Leben verschiedener Bevölkerungsgruppen von der Jahrhundert- zur Jahrtausendwende. Den Besucher(n)innen wird eine Erlebniswelt geboten, die sie benutzen und „begreifen“ können. Die Ausstellung ist durch ihre museumspädagogische Gestaltung besonders für Schüler/-innen aller Altersgruppen geeignet. Die Gruppenbesucher/-innen werden von Historiker/-innen begleitet, die ihr Wissen und ihre Hintergrundinformationen zu den einzelnen Zeitabschnitten vermitteln. Im abgelaufenen Jahr erleben im Rahmen von 232 Führungen etwa 4.200 Personen diese historische Welt.

Was es zu sehen gibt:

1900:

- Offener Platz
- Bassena
- Vorzimmer
- Waschraum
- Bürgerliches Wohnzimmer

1930:

- Schanigarten
- Schusterwerkstatt
- Trafik
- Kino

1945:

- Luftschuttkeller
- Bilder der letzten Kriegstage

1960:

- Wohnzimmer mit Nierentisch und Musikschrank

1970:

- Diskothek

1990:

- Offener Platz
- Straßengeschehen

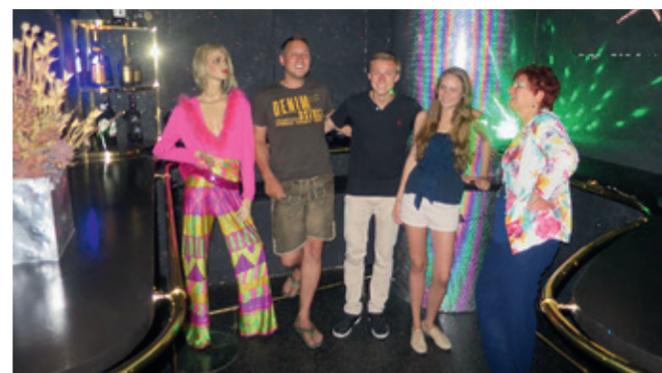
2015:

- Computer
- Internet
- Hrdlicka-Raum

Das Begleitheft zur Ausstellung ist in einer neuen Auflage erschienen.



Schönheitsideale – vorgestern und heute | 25.06.2014



In der Discothek | 10.06.2014



Führungsende im Hrdlicka-Raum | 26.06.2014

Galerie der Sammler/-innen

Diese Einrichtung ist ein Ausstellungsforum für private Sammlerinnen und Sammler. Die Galerie wird durch ihre Etablierung im Besucher/-innen-Café von allen Besucherinnen und Besuchern des Museums gesehen. 2014 finden 80 spezielle Führungen für rund 1.800 Personen statt.

Die Ausstellungen des vergangenen Jahres:

- **Alle Tassen im Schrank – Kaffeegeschirr im 20. Jahrhundert**

Birgitta Dirnberger sammelt Kaffeetassen von namhaften Porzellanherstellern aus ganz Europa, während das Ehepaar, **Irene** und **Norbert Geldner**, sich auf Gebrauchsgeschirr aus den 20-er Jahren spezialisiert hat. Zusammen präsentieren sie eine Geschichte der Formen und des Dekors von Kaffeetassen der letzten 150 Jahre. Unter anderem fand folgender Fachvortrag statt: **Waltraud Neuwirth**, Kunsthistorikerin und ehemalige Leiterin der Sammlung für Glas und Keramik im Österreichischen Museum für angewandte Kunst: „Schnecken- und Rosettenhenkel, Panhenkel und Campnerhenkel“

- **Flasche leer ... Bierflaschen aus aller Welt**

Alfred Suchy stellt Teile seiner mehr als 5.000 Flaschen umfassenden Sammlung einem breiten Publikum vor. Zu bestaunen ist die reiche Vielfalt an Flaschenformen, -materialien und Etiketten. Weitere Schwerpunkte der Ausstellung sind die Techniken des Bierbrauens und die mannigfaltige Aufbereitung der hierfür benötigten Ingredienzien.

Die Kampagne für Gutes Bier (KGBier) führt bei speziellen Bierdegustationen durch die Welt des Bieres – von Österreich quer durch die ganze Welt. Unter anderem fanden folgende Fachvorträge statt: **Andreas Urban**, Braumeister von Schwechat: „Hopfen – die Seele des Biers“ **Peter Berger**, eh. Gastgewerbeschule Judenplatz: „Mahlzeit – Kochen mit Bier und das passende Bier zum Gericht“



Vortrag über Keramikdesign | 28.01.2014



Eröffnung „Flasche leer ...“ mit Conrad Seidl | 25.02.2014



Braumeister Andreas Urban | 06.05.2014



Martin Brennessel | 02.12.2014



Barbara Nath-Wieser | 02.12.2014



Heinz Gerger | 15.01.2014



Heinrich Neisser | 09.10.2014



Michaela Hudler | 30.09.2014



Hubert Christian Ehalt | 30.09.2014



Molik-Riemer, Horvath, Haiden, Chorherr, Fröschl, Hartweg | 05.11.2014

Indoor

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

- **Heinz Gerger**, Oberst und Vizepräsident der Offiziersgesellschaft NÖ: „Militärhistorische Reise in die Lombardei – Von Bonaparte bis Solferino“ und „200 Jahre Völkerschlacht von Leipzig“
- **Roland Mösl**, Gründer Planetary Engineering Group Earth und GUSI Friedenspreisträger: „Erneuerbare Energien im Dialog“
- **Werner Kohl**, Buchautor: „Die österreichische Zuckerindustrie und ihre Geschichte(n), 1750-2013“ – Buchpräsentation
- **Fred Luks**, WU Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, und **Fritz Hinterberger**, Präsident des Sustainable Europe Research Institute: „Wachstumswahn – Was uns in die Krise führt und wie wir wieder herauskommen“ – Buchpräsentation
- **Raimund Dietz**, Ökonom, Coach und Berater: „Geld und Schuld“ – Buchpräsentation
- **Wilfried Leisch**, Initiative „Solidarisch G’sund“: „Gesundheit für alle“ – Buchpräsentation
- **Karl Stehlik**, Mitglied der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft: „Kombiverkehr Ideen – Von der Straße auf die Schiene“
- **Peter Schütz**, NLP Trainer: „Neurolinguistisches Programmieren – Sekten, Scharlatane, Profis“



Angela Krottendorfer | 02.12.2014



Susanne Schrott | 20.03.2014



Mongolischer Musiker | 02.12.2014



Buchpräsentation mit Kohl und Adunka | 12.03.2014



Sully, Matzner, Neisser, Bauer, Müller | 09.10.2014

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

- **Dietmar Lasinger**, Volkswirtschaftsexperte: „Österreichs Wirtschaft im Überblick“
- **Hubert Christian Ehalt**, Wissenschaftsreferent der Stadt Wien, **Marc Bittner**, Geschäftsführer, Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft (SWS), und **Michaela Hudler-Seitzberger**, wissenschaftliche Leiterin, Paul Lazarsfeld Gesellschaft (PLG): „Demokratiemonitoring“
- **Tag des Kaffees**
Freier Eintritt und Führungen im Kaffee-Erlebnismuseum
- **Lange Nacht der Museen**
Geschichten von Historiker(n)innen aus der „guten alten Zeit“, Wirtschaftsquiz, Kostproben im Kaffee-Erlebnismuseum, Kinderprogramm in der Auer von Welsbach-Erlebnisausstellung und vieles mehr
- **Bernhard Müller**, Bürgermeister Wiener Neustadt, **Heinrich Neisser**, 2. Nationalratspräsident a.D., **Helfried Bauer**, Finanzwissenschaftler, Herausgeber „Bürgernaher aktiver Staat“, **Melanie Sully**, Politologin, Leiterin des Instituts „Go Governance“, und **Gabriele Matzner**, Botschafterin a.D.: „Demokratiequalität vermehren“
- **Thomas Chorherr**, Chefredakteur a.D. „Die Presse“, **Erich Fröschl**, Direktor a.D. Karl-Renner-Institut, **René Alfons Haiden**, Generaldirektor a.D. Bank Austria: „Tagebuchtag 2014“
- **Barbara Nath-Wieser**, **Martin Brennessel** und **Franz Greif**: „Nishtha Austria – eine Hilfsorganisation – stellt sich vor“

- **Iris Blatterer**, Geschäftsführerin von Jugend & Volk, und **Gerhard Weibold**, Initiator von finanzbildung.eu: Themen- und Buchpräsentation: „finanzbildung.eu“

- **Wolf Harranth**, freier Autor, Übersetzer und Mitarbeiter bei „Radio Österreich International“: „Literarischer Salon“

Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum bietet Platz für Diskussionsrunden, Seminare, Tagungen, Vorträge und musikalisch-literarische Veranstaltungen.



Johann Werfing, Manfred Welan, Peter Adler | 29.10.2014



Martin Schenk | 24.06.2014



Evelyn Regner | 20.03.2014



Mösl, Morocutti, Bernhuber, Winterberg, Hopfenberger | 05.03.2014



Reinhard Göweil | 05.05.2014



Peter Brandner | 11.11.2014



Herbert Pietschmann | 23.09.2014



Michael Bünker | 26.02.2014



Thomas Reindl | 21.01.2014



Adrian Hollaender | 03.06.2014



Josef Taus | 21.01.2014



Eugen Freund | 26.04.2014

Indoor

Begegnung im Museum

In den Vortragsreihen „Wirtschaftsmuseums-Akademie“ und „Mensch und Gesellschaft“ werden zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Wirtschaft Impulsreferate von namhaften Expertinnen und Experten gehalten. Diese Fachleute stehen den Besucherinnen und Besuchern auch für Diskussionen zur Verfügung.

In der „Wirtschaftsmuseums-Akademie“ sprechen im Jahr 2014 unter anderem folgende Persönlichkeiten:

- **Christoph Neumayer**, Generalsekretär der Industriellenvereinigung: „Wohlstandmotor Industrie“
- **Dietmar Lasinger**, Volkswirtschaftsexperte und Referent im Wirtschaftsmuseum: „Die österreichische Sozialversicherung“
- **Stephan Schulmeister**, Wirtschaftsforscher: „Vor dem nächsten Krisenschub – die Theorien der Ökonomen als Teil der Krankheit“
- **Christian Führnstahl**, Bundesministerium für Finanzen: „Grenzenloses Europa und Zoll – ein Widerspruch?“
- **Othmar Hill**, Wirtschaftspsychologe und Management-Begleiter: „Jugendarbeitslosigkeit in Österreich und der Europäischen Union“
- **Arthur Just**, Vizedirektor und Referent im Wirtschaftsmuseum: „Carl Auer von Welsbach“
- **Herbert Pietschmann**, Institut für theoretische Physik der Uni Wien: „Das Ganze und seine Teile – Neues Denken seit der Quantenphysik“
- **Alois Stöger**, Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie: „Verkehrs-, Innovations- und Technologiepolitik in Österreich“
- **Peter Brandner**, Bundesministerium für Finanzen: „Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte“
- **Siegfried Nasko**, Historiker: „Renner und Europa“



Stephan Schulmeister | 18.03.2014



Christoph Neumayer | 21.01.2014



Alois Stöger | 27.10.2014

In der Reihe „Mensch und Gesellschaft“ referieren 2014 unter anderem folgende Fachleute:

- **Christian Kern**, Generaldirektor der ÖBB Holding AG, **Monika Kircher**, Vorstand von Infineon, **Thomas Reindl**, Wiener Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, und **Josef Taus**, Unternehmer MTH AG: „Europa – Wege aus der Deindustrialisierung“
 - **Michael Bünker**, Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich: „Gerechtigkeit – ein idealer Zustand des sozialen Miteinanders“
 - **Wolfgang Gall**, Leiter des Shaolintempels Austria: „Chan-Buddhismus und die Faust der Shaolin“
 - **Eugen Freund**, Spitzenkandidat der SPÖ für die Europawahl 2014, **Edith Kitzmantel**, Generaldirektorin a.D. Europäische Kommission, **Franz Nauschnigg**, OeNB, und **Albert Rohan**, Botschafter a.D., ehem. Generalsekretär des Außenministeriums: „Zehn Jahre EU-Osterweiterung – eine Bilanz“
 - **Reinhard Göweil**, Chefredakteur Wiener Zeitung, **Fritz Hausjell**, Universitätsprofessor Institut für Publizistik der Universität Wien, **Karin Kadenbach**, Abgeordnete zum EU Parlament, **Wolfgang Mitterlehner**, AK Wien: „EU-Wahl-2014 – die Rolle der Medien“
 - **Adrian Hollaender**, Rechtsanwalt: „Humanitärer Krieg!“
 - **Wolfgang Klein**, Präsident der Klubs Logischer Denker: „KLD – Klub Logischer Denker“
 - **Ewald Nowotny**, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank: „Währungspolitik in Österreich“
 - **Raimund Dietz**, Sozialismusexperte, und **Andras Inotai**, Akademie der Wissenschaft in Budapest: „25 Jahre Fall der Mauer“
- Erhard Busek**, Vizekanzler a.D. und Vorsitzender des IDM, und **Andreas Schindl**, Buchautor: „Das Land zwischen den Gedankenstrichen“ – Buchpräsentation



Monika Kircher | 21.01.2014



Christian Kern | 21.01.2014



Ewald Nowotny | 27.10.2014



Edith Kitzmantel | 29.04.2014



29.04.2014



Vortrag im Kaffee-Kompetenzzentrum | 10.06.2014



Bundesminister Alois Stöger zu Besuch | 27.10.2014



Führung im Otto Neurath Gedenkraum | 07.03.2014



Gerhard Halusa erklärt die Wiener Methode der Bildstatistik | 13.11.2014

Indoor

Kaffee-Kompetenz-Zentrum

Für die rund 24.000 Besucher/-innen des Hauses ist das Kaffee-Kompetenz-Zentrum im Erdgeschoß des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums ein besonderer Magnet. Dies ist eine Einrichtung mit historischen und aktuellen Exponaten, in der alles über Kaffee – von der Ernte bis zum vollendeten Kaffeegenuss – in Erfahrung gebracht werden kann. Der Kurator Edmund Mayr zeigt und betreut seine Sammlung und führt im Jahr 2014 insbesondere 27 Kaffee-Seminare und Veranstaltungen mit 408 Teilnehmer/-innen durch.

Folgende Themen werden u. a. im Rahmen von Präsentationen und Vorträgen erörtert:

- Anbau und Verarbeitung von Kaffee
- Kaffeezubereitung
- Kaffee zum Angreifen, Riechen, Spüren, Verkosten
- Literatur
- Kunst und Kaffee
- Kaffee und Gesundheit
- historisches Kaffeegeschirr und Kaffeemaschinen

Ausbildung zu(m)r Kaffee-Expert(en)in und Barista:

- Basis-Kaffee-Seminar für Einsteiger/-innen
- Profiseminar/Barista-Workshop (mit Zertifikat)
- Barista mit SCAE-Zertifikat Level I & II (Speciality Coffee Association of Europe)
- Einzel-Workshops zu Themenschwerpunkten (Kaffeemaschinenkunde, Latte Art, Sensorik, etc.)



Prominenter Besuch im Kaffeemuseum | 21.01.2014



Kurator E. Mayr vermittelt Kaffee-Kompetenz | 26.06.2014



Kunst in der Tasse | 09.10.2014



Mehr Wissen für die Praxis | 26.11.2014

Otto Neurath Gedenkraum „Sprechende Zeichen“

Anlässlich des 130. Geburtstages von Otto Neurath gestaltet das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum einen Gedenkraum zu Ehren des Gründers der Institution, der von Bundespräsident Heinz Fischer feierlich eröffnet wird.

Otto Neurath wird am 10. Dezember 1882 in Wien geboren. Er wächst auf inmitten der Bibliothek seines Vaters. Lange bevor er lesen kann sucht er sich Bücher mit Bildern heraus. Er bevorzugt Bilder, die ihm Informationen über das Dargestellte vermitteln. Er ist fasziniert von militärischen Karten mit Marschkolonnen oder Bildern von Lagern. Weiters fesseln ihn Wandmalereien aus ägyptischen Gräbern und die Hieroglyphenschrift. Diese Bilder und sein Interesse an den Herausforderungen einer internationalen Sprache bilden den Ausgangspunkt für die Entwicklung seiner „Wiener Methode der Bildstatistik“.

In diesem Gedenkraum wird vor allem die Entwicklung dieser Methode präsentiert, die ein Versuch ist, wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Fakten in einer anschaulichen und auch für Laien verständlichen Form darzustellen und zu erklären. Diese „Wiener Methode der Bildstatistik“ verbreitet sich von 1925 an in der ganzen Welt, vor allem durch die Mitarbeit von Marie Reidemeister (später Neurath) und dem Grafiker Gerd Arntz. Es werden sowohl die Arbeiten des Wiener Museums dargestellt, wie auch – nach dessen Schließung 1933 – der Nachfolgeinstitutionen in London, Reading und Wien.

Gezeigt wird auch die Entwicklung der „Piktogramme“, der Bausteine für Neuraths Konzept. Vor allem durch die Olympischen Spiele haben sich diese in der Öffentlichkeit einen fixen Platz geschaffen. Kein Leitsystem in öffentlichen Einrichtungen kommt ohne sie aus. Auch in der Computer- und Internetwelt sind Piktogramme ein fixer Bestandteil von Programmen und Webseiten.



Wie Piktogramme entstanden – Werkzeug und Technik



Staunend Neues erfahren | 13.11.2014



Neuraths Hauptwerk „Gesellschaft und Wirtschaft“



Soziale Sicherheit in Österreich | 16.12.2014



Die Stadt: Aufgaben – Finanzierung – Herausforderungen | 24.11.2014



Österreichs Chancen auf den Weltmärkten | 23.05.2014



Der österreichische Kapitalmarkt | 24.04.2014

Outdoor

Wanderausstellungen in Schulen

Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum informiert mit Vortragsveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet vor allem junge Menschen, die kurz vor dem Berufseinstieg bzw. der Matura stehen.

Die Themen werden allgemein verständlich und didaktisch so aufbereitet, dass damit eine Wanderausstellung mit 14 Schautafeln hergestellt werden kann.

Das grafische Büro des Museums fertigt diese Schautafeln nach pädagogischen und kommunikationswissenschaftlichen Grundsätzen an, die in einem ein mal zwei Meter großen Ausstellungssystem präsentiert werden.

Gleichzeitig mit der Ausstellung werden inhaltsgleiche Folder erstellt, die im Rahmen von Vortragsveranstaltungen an alle Teilnehmer/-innen verteilt werden. Damit kann das jeweilige Thema auch ohne Referent(en) in rekapituliert und anderen Schüler(n)innen sowie dem Elternhaus vermittelt werden.

An den Schulen hält ein/-e Referent/-in anhand der mitgeführten Wanderausstellung Vorträge, wobei die Schautafeln die Fassbarkeit des Themas erleichtern. Schüler/-innen und Lehrer/-innen können Fragen stellen und diskutieren. Abschließend gelangen die Folder und Fragebögen zur Verteilung.

Im Jahr 2014 werden insgesamt 12 Wanderausstellungen in 629 Schulen mit 3.823 Informationsveranstaltungen vor 71.162 Schüler/-innen und Lehrer/-innen präsentiert.



Finanzbildung – Drehscheibe Banken | 21.11.2014



Auch du bist gut versichert | 26.11.2014



Information im Überblick und im Detail | 15.12.2014

Wanderausstellungen 2014:

Auch du bist gut versichert

- Soziale Absicherung früher und heute
- Kosten der Sozialversicherung
- Generationenvertrag

Banken – Drehscheibe der Wirtschaft

- Geldkreislauf
- Kredit- und Sparformen
- Vermögen und Schulden

Die Stadt: Aufgaben – Finanzierung – Herausforderungen

- Gründung und räumliche Entwicklung
- Funktionen und Aufgaben
- Nachhaltige Stadtentwicklung

Der österreichische Kapitalmarkt

- Geld und Kapital
- Anleihen, Aktien, Investmentfonds
- Unternehmensfinanzierung
- Wiener Börse AG

Gut versichert – Soziale Sicherheit in Österreich

- Das soziale Netz
- Institutionen und Selbstverwaltung
- Unfall-, Pensions-, Krankenversicherung

Land- und Forstwirtschaft in Österreich

- Wandel der Betriebsstruktur
- Multifunktionalität der Landwirtschaft
- Agrarpolitik und Europäische Union

Österreichs Chancen auf den Weltmärkten

- Österreichs Exporte und Importe
- Berufschancen in der Exportwirtschaft
- Wirtschaftsstandort Österreich

Welt der Arbeit

- Bevölkerung nach Lebensunterhalt
- Interessenvertretungen
- Arbeitsmarktservice (AMS)

Wirtschafts- und Währungspolitik

- Wirtschaftsraum Europa
- Geldwertstabilität
- Eurosystem und Geldpolitik



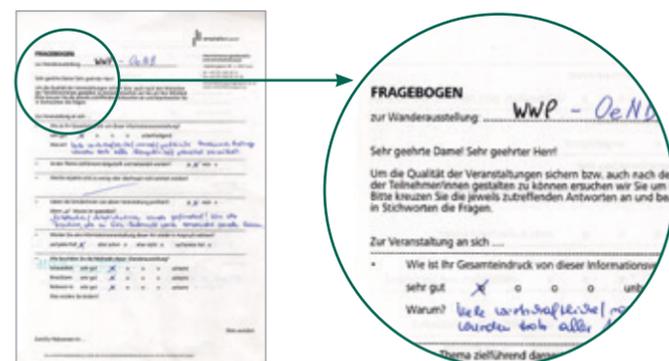
Wirtschafts- und Währungspolitik | 12.12.2014



Land- und Forstwirtschaft | 25.11.2014



Welt der Arbeit, Vortrag in der PH Wien | 27.05.2014





Ein Dank an die Sponsoren! | 20.03.2014



Pädagogische Hochschule Wien | 19.09.2014



Ausstellung mit „Wien Süd“ | 10.10.2014



Nach einem Besuch im Museum | 22.09.2014

Publikationen

Folder

Die Folder zu den Schulwandausstellungen erleichtern die Fassbarkeit des Inhalts und ermöglichen, über den schulischen Bereich hinaus, das jeweilige Thema einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Alle Folder werden jährlich aktualisiert sowie inhaltlich und grafisch überarbeitet.

Folder 2014:

- Auch du bist gut versichert
- Banken – Drehscheibe der Wirtschaft
- Der österreichische Kapitalmarkt
- Die Stadt: Aufgaben – Finanzierung – Herausforderungen
- Gut versichert – Soziale Sicherheit in Österreich
- Land- und Forstwirtschaft in Österreich
- Österreichs Chancen auf den Weltmärkten
- Welt der Arbeit
- Wirtschafts- und Währungspolitik

Folder gibt es auch zu den Aktivitäten im Haus. Jedes Semester erscheinen die Programm-Vorschau und der Informationsfolder zur „Galerie der Sammler/-innen“ neu.

Weitere Produkte und Aktivitäten

Gemeinsam mit Professor Christian Fridrich: Erweiterung einer PDF-Sammlung unter dem Titel „Das Elektronische Wirtschafts-ABC“; erhältlich auf DVD.
Teilnahme an der „Langen Nacht der Museen“ mit großem Publikumsandrang.
Kooperationpartner der OeNB im Zuge der Euro-Info-Tour.
Erstellung eines Imagefilms zum Thema „Schulwandausstellungen“.
Gestaltung der neuen Website des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums.
Neuaufgabe der Ausstellung „Bertha von Suttner – Ein Leben für den Frieden“ im Auftrag der Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten.



Partner/-innen

Das Museum und seine Partner/-innen

Menschen zum wirtschaftlichen Denken anregen und Bewusstseinsarbeit leisten ist das Anliegen des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums. Unsere Kernkompetenz ist es, die oft komplexe Sprache der Wissenschaft so zu übersetzen und aufzubereiten, dass möglichst viele Menschen die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge verstehen.

Mit unseren Partnerinnen und Partnern sind wir in zweifacher Weise verbunden: Einerseits fragen wir deren Wissen nach und sind auf deren finanzielle Unterstützung angewiesen. Andererseits schätzen viele dieser Institutionen und Unternehmen als Auftraggeber/-innen und Kund(en)innen unsere Leistungen und Produkte.



„Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Vortragenden sowie den „Freundinnen und Freunden des Wirtschaftsmuseums“ für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014.“



Prof. Mag. Hans Hartweger, Direktor





Geburtsstagsfeier im Besuchercafé | 08.11.2014



Ewald Nowotny erklärt die Euro-Währungspolitik | 27.10.2014



Hartweger, Horvath, Rohan, Freund, Kitzmantel, Nauschnigg | 29.04.2014



Heinz Kienzl | 30.09, Erwin Lanz | 09.10, Claus Reitan | 30.09

Statistik

Besucherinnen und Besucher 2014		Teilnehmer /-innen	davon Schüler /-innen	Führungen Seminare Vorträge
1. Betrieb 2014 insgesamt – ganzes Bundesgebiet		96.020	.	4.862
2. Indoor-Führungs-Betrieb 2014				
2.0.	Indoor-Betrieb – insgesamt	22.314	.	932
2.1.	Wirtschaftslehrpfad, Computer- und Medienraum	8.044	7.464	386
2.2.	100 Jahre Leben und Wohnen in Wien	4.205	3.903	232
2.3.	Galerie der Sammler/-innen	1.799	.	80
2.4.	Kaffeeerlebnismuseum	408	.	27
2.5.	Begegnung im Museum und Sonstiges ¹⁾	7.349	.	207
2.6.	Einzelbesucher/-innen	509	.	.

In der Regel besuchen die Teilnehmer/-innen von Führungen, Vorträgen und Seminaren auch die anderen Abteilungen des Hauses.

3. Outdoor-Führungs-Betrieb 2014

3.0.	Outdoor-Betrieb – insgesamt	73.706	69.776	3.930
3.1.	Wanderausstellungen in Schulen	71.162	67.339	3.823
3.1.1.	Auch du bist gut versichert – Sozialversicherung, Serie A	5.813	5.496	317
3.1.2.	Auch du bist gut versichert – Sozialversicherung, Serie B	3.065	2.849	216
3.1.3.	Banken – Drehscheibe der Wirtschaft	8.071	7.659	412
3.1.4.	Der österreichische Kapitalmarkt	6.768	6.419	349
3.1.5.	Die Stadt: Aufgaben – Finanzierung – Herausforderungen	2.140	2.041	99
3.1.6.	Die Welt der Arbeit	7.382	6.963	419
3.1.7.	Gut versichert – Sozialversicherung, Serie A	6.088	5.737	351
3.1.8.	Gut versichert – Sozialversicherung, Serie B	2.987	2.774	213
3.1.9.	Land- und Forstwirtschaft in Österreich, Serie A	10.067	9.613	454
3.1.10.	Land- und Forstwirtschaft in Österreich, Serie B	7.782	7.402	380
3.1.11.	Österreichs Chancen auf den Weltmärkten	2.564	2.416	148
3.1.12.	Wirtschafts- und Währungspolitik	8.435	7.970	465
3.2.	Veranstaltungen im Rahmen von OeNB-Projekten	2.544	2.437	107

¹⁾ Veranstaltungen, wie z. B. „Tag des Kaffees“, „Lange Nacht der Museen“

Wien, im Jänner 2015

Othmar Hill und Wolfgang Wolte | 05.05.2014

Ewald Novotny | 27.10.2014



Bezirksinitiative:

„Die Reinprechtsdorferstraße neu gestalten | 17.11.2014



Lohn für die Referenten

Raimund Dietz und Andras Inotai | 11.11.2014



Wolfgang Gall | 18.03.2014



Feedback

Ich habe am 13. Februar mit Schülerinnen/Schülern des 3. Jahrgangs der Modeschule Hetzendorf das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum besucht. Als Themenschwerpunkt wurde Welt der Arbeit gewählt. Im Namen der Schülerinnen/Schüler bedanke ich mich recht herzlich für die hervorragende Betreuung durch den Referenten. Sowohl der Einführungsvortrag, der aktive Dialog, die Schautafeln im Wirtschaftslehrpfad als auch der Computerraum zur Vertiefung und Festigung des Wissens als Quiz fanden großen Anklang. Ich erhielt durchwegs positive Rückmeldungen zum Lehrausgang ...

Mag. Hildegard Dopsch, HBLA 1120 Wien

Ich mache sehr viele Lehrausgänge und es ist sehr selten, dass die Schülerinnen/Schüler auf so kompetente und einfühlsame Art dort abgeholt werden, wo sie gerade stehen und ihnen dabei auch sehr viel Wissen vermittelt wird. Das Wirtschaftsmuseum ist praxisnahe und der Vortrag des Referenten war eine perfekte Ergänzung zu unserem Betriebswirtschaftsunterricht.

Sabina Süppel, BS 1150 Wien

Ich möchte mich auch im Namen meiner KollegInnen für die großartige Vortragstätigkeit in ihrem Haus bedanken! Seit Jahren besuche ich mit meinen PTS-Integrationsklassen mindestens zwei Ausstellungen/Vorträge pro Schuljahr. Laut Lehrplan gibt es für das wichtige Fach Politische Bildung einschließlich Wirtschaftskunde nur eine Wochenstunde Unterrichtszeit. Durch die 2 1/2 Stunden Vortrag in Ihrem Haus „spare“ ich 4! Schulunterrichtseinheiten ein. Dem großen Engagement Ihrer Referenten ist es zuzuschreiben, dass unsere SchülerInnen enorm durch diesen Vormittag profitieren.

Ilse Spiroch-Nedomansky, PTS 1220 Wien

Die Wanderausstellung, die Welt der Arbeit, ist in beiden Wochen sehr gut gelaufen – es gab viel positives Feedback sowohl von den Jugendlichen, als auch von den begleitenden Lehrpersonen. Der Referent hat das Thema wirklich interessant und spannend im Dialog mit den Lehrlingen vermittelt.

Gerlinde Wenschitz, BS 1220 Wien

Herzlichen Dank nochmals für Ihre sehr interessanten Vorträge an unserer Schule. Ich darf Ihnen als feed back meiner Kolleginnen mitgeben, dass Sie allesamt überrascht waren über die lebensnahe und interaktive, dialogische Art des Unterrichtens.

Anna Strasser, HBLW Landwiedstrasse, 4020 Linz

... Der Vortragende war von der ersten Minute an bemüht, die 14-jährigen Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen, dies ist ihm ausgezeichnet gelungen. Ich war fasziniert, dass man ein – für mich – trockenes Thema so begeistert vortragen kann. Ich denke, dass die heutige Stunde den Kindern bestimmt etwas gebracht hat, und sie aufmerksam an das Thema „Sozialversicherung“ herangehen werden ... Vielen Dank!

Maria Magdalena Wurzer, 9963 St. Jakob im Defereggan

Wir beziehen seit Jahren einige Broschüren (jeweils 5 Stück auf Deutsch und 5 Stück auf Englisch) und nutzen diese in vielen Gegenständen und bei Projekten. Wir würden uns freuen, wenn wir auch nächstes Jahr dieses Kontingent gratis zur Verfügung gestellt bekommen könnten. Es bereichert unseren Unterricht sehr.

Dr. Gertraud Wagenhofer, HLA 8020 Graz

österreichisches gesellschafts-
und wirtschaftsmuseum

vogelsanggasse 36 | 1050 wien

tel +43(0)1-545 25 51

fax +43(0)1-545 25 51-55

wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

www.wirtschaftsmuseum.at